

"Ach wie süß!"- die 10jährige Clara quietschte vor Freude, als sie mit ihren Eltern den Hundezüchter im Nachbarort besuchte. Eine seiner Malteser Hündinnen hatte vor kurzem einen Wurf quicklebendiger Welpen zur Welt gebracht und Annika sollte sich einen davon aussuchen, hatten die Eltern entschieden.

Clara konnte ihr Glück kaum fassen, als die niedlichen weißen Fellknäuel um sie herumwuselten. 5 Welpen - 2 Hündinnen und 3 Rüden - standen zum Verkauf. Na ja, eigentlich waren es nur 4 Welpen, denn der kleinste des

Wurfes hatte eine angeborene Fehlstellung am Knie, wie sie gelegentlich bei dieser Rasse vorkommt, er lahmt mit dem linken Hinterbein.

Ausgerechnet dieser hatte mit seinem treuherzigen Blick Claras Herz im Sturm erobert und sie hatte auch bereits einen Namen für ihn ausgesucht: Timmy sollte er heißen!

So sehr ihre Eltern sie vom Gegenteil überzeugen wollten - sie wollte DIESEN und keinen anderen.

"Was kostet er denn?" fragte sie schüchtern. "Nun, den könnt ihr wegen seiner Krankheit zur Hälfte des üblichen Preises haben, also für 600 €", antwortete der Züchter.

Empört wandte sich das Mädchen an ihren Vater: "Aber Papa, wir müssen für Timmy unbedingt auch den vollen Preis zahlen! Er ist doch genauso viel wert wie die anderen!"

Was bestimmt den Wert? Was ist der Wert des einzelnen

Menschen?

Schon immer haben Menschen sich gegenseitig entweder als »wertvoll« oder als »wertlos« eingestuft. Die daraus resultierenden Gräueltaten füllen die Geschichtsbücher. Und auch der moderne Menschenhandel, das

Cybermobbing oder der globale Terrorismus bestätigen das auf traurige Weise. Zahlreiche Menschen stellen sich tagtäglich dieselbe Frage: Was bin ich eigentlich wert? Und nicht wenige fühlen sich gänzlich wertlos. Oft genug geben ihnen die Gesellschaft oder die Menschen im persönlichen Umfeld das Gefühl, "wertlos" zu sein.

In der Corona-Pandemie haben wir die Wertediskussion ganz konkret erlebt, als sich die Frage stellte:

Was, wenn die Intensivbetten nicht reichen und Ärzte darüber entscheiden müssen, wer

beatmet wird und wer nicht? Ist das Leben einer 20-jährigen Studentin wertvoller, als das eines herzkranken 80-jährigen Rentners? Muss das Leben einer Mutter eher gerettet werden als das einer Alleinstehenden?

2006 hat das

Bundesverfassungsgericht klar entschieden, dass jeder Mensch gleich

viel wert ist und damit jedes Leben gleich schützenswert ist. Diese Sichtweise finden wir auch in der Bibel.

Nirgends sind die Würde und der Wert des Menschen tiefer verankert als in den ersten Zeilen der Bibel. Im 1. Buch Mose heißt es: *„Und Gott schuf den Menschen nach seinem Bild, nach dem Bild Gottes schuf er ihn..“*

Du bist wertvoll! Deinen Wert erhältst du nicht durch das, was du machst, wieviel Besitz du hast oder welche Karriere du gerade verfolgst. Deinen Wert bekommst du von Gott – egal, ob du ein

erfolgreicher Wissenschaftler
bist, ein Tech-Milliardär,
Staatsoberhaupt oder obdachlos,
krank und an den Rollstuhl
gefesselt. Du bist einzigartig,
Gott hat dich als Original
geschaffen! Und nicht nur dich -
er hat alles geschaffen, auch die
quicklebendigen Malteserwelpen
aus der Geschichte und

den kleinen Timmy!